Jahresbericht 2024

VEREIN
ST.GALLER RHEINTAL

Impressum
Verein St.Galler Rheintal
ri.nova Impulszentrum
Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein

info@rheintal.com
+41 71 722 95 52
www.regionrheintal.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten **4**

Aus dem VSGR **5**

Bericht aus den Fach- und Begleitgruppen **8**
BG Standortmarketing RHEINTAL.COM 10
Fachgruppe Siedlung und Landschaft 11
Fachstelle Integration 12
Fachgruppe Verkehr 15
Fachgruppe Energie 16

Jahresergebnis 2024 **17**

Bericht der Kontrollstelle **21**

Impressionen 2024 **22**

Verein Agglomeration Rheintal **28**

Rheintaler Kulturstiftung **30**

Organe des VSGR **38**

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser
Liebe Freunde und Freundinnen des Rheintals

«Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen.» Dieses Zitat von Heraklit beschreibt treffend die Dynamik und den ständigen Wandel, denen sich das St.Galler Rheintal mit seinem namensgebenden Fluss gegenübersieht. Unsere Region entwickelt sich kontinuierlich weiter – räumlich, wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich. Unser Verein St.Galler Rheintal begleitet und gestaltet diesen Wandel aktiv mit, um unseren Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig zu stärken.

Das Jahr 2024 hat uns erneut gezeigt, dass Veränderung sowohl Herausforderung als auch Chance bedeutet. Der Rheintal Dialog thematisierte die Rolle der Raumplanung in der wirtschaftlichen Entwicklung und lieferte wertvolle Informationen und Impulse. Der Behördentag stärkte den regionalen Zusammenhalt. Mit dem neuen Berufs- und Ausbildungsevent (BAeR) haben die Verantwortlichen mit Unterstützung von allen Gemeinden eine zukunftsweisende Plattform für die Fachkräfte von morgen geschaffen.

Auch im Bereich Mobilität bewegt sich viel: Die Einführung des Halbstundentakts im Fernverkehr und die darauf abgestimmte Verbesserung des Busangebotes sind entscheidende Schritte in eine nachhaltige Zukunft. Mit unserer Standortmarketingkampagne und der Marke RHEINTAL.COM konnten wir erneut die Identität unserer Region stärken und uns weit über die Talgrenzen hinaus sichtbar machen.

Bei der Fachstelle Integration haben sich die bestehenden Angebote etabliert und im Bereich Frühförderung konnte mit den «Hausbesuchen» ein neues wichtiges Angebot für ein besseres Zusammenleben geschaffen werden.

Beim Verein Agglomeration Rheintal standen die Schlussarbeiten für die Einreichung des AP5, aber auch bereits erste Vorbereitungsarbeiten für das AP6 im Vordergrund. Es freut mich, dass auch hier ein weiterer grosser Schritt hin zu einer intensiveren Zusammenarbeit mit der Nachbaragglomeration Werdenberg/Liechtenstein gemacht wurde. Beide Vereine haben entschieden einen gemeinsamen Zukunftsbildprozess zu starten.

Nach über zehn Jahren im Verein, davon sieben Jahre als Präsident, werde ich im Frühjahr 2025 mein Amt an meinen Nachfolger übergeben. In dieser Dekade durfte ich viele Veränderungen begleiten und mitgestalten. Jede Herausforderung hat neue Perspektiven eröffnet, jeder Fortschritt war das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern. Ich habe die Zeit im Vorstand und im Präsidium als sehr wertvoll und bereichernd erlebt. Ich durfte mit inspirierenden Menschen zusammenarbeiten und meine Ideen einbringen. Ich wurde auch gehört und unterstützt. Was will man mehr? Die Entwicklung des Rheintals wird weitergehen. Das Tal wird in Bewegung bleiben, wie unser Rhein, der nie derselbe bleibt.

Mein grosser Dank gilt dem Vorstand, den Fach- und Begleitgruppen, den Delegierten und den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, aber auch allen Weggefährten aus Politik, Wirtschaft und Medien, die sich aktiv für unsere Region einsetzen, für ihren unbeirrten Einsatz, mit dem sie den regionalen Gedanken leben und in ihre Netzwerke tragen.

Machts gut!

Reto Friedauer
Präsident VSGR

Die Hauptaufgabe des Vereins St.Galler Rheintal (VSGR) besteht darin, den Arbeits- und Lebensraum Rheintal nachhaltig weiterzuentwickeln. Er setzt sich ein für eine regional abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und den Schutz unserer natürlichen Lebensräume. Der Verein arbeitet dabei mit verschiedenen weiteren Akteuren, wie den Rheintaler Ortsgemeinden, dem Arbeitgeberverband Rheintal oder der Landwirtschaft zusammen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die wertvolle und nutzbringende Zusammenarbeit.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten unserer Organisation.

Vorstand VSGR

Die Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2024 zu fünf ordentlichen Sitzungen. Reto Friedauer hat an der Herbst-Delegiertenversammlung 2023 seinen Rücktritt auf die Frühjahrs-Delegiertenversammlung 2025 angekündigt. Damit wird eine über zehnjährige Ära zu Ende gehen. Reto Friedauer wird bis dann über zehn Jahre in verschiedenen Funktionen im Verein mitgewirkt haben, davon 7 Jahre als Vereinspräsident. Als neuer Präsident stellt sich der bisherige Vizepräsident, Ruedi Mattle, zur Verfügung.

Geschäftsstelle

Nach 15 Jahren erfolgreicher und engagierter Tätigkeit beim Verein St.Galler Rheintal hat sich Andreas Mathieu entschieden ab Ende Juli 2024 neue berufliche Wege zu gehen. Vielen Dank, Res, für die tolle Zusammenarbeit!

Romy Gaug, bisher in einem Mandat für den Verein Agglomeration tätig und Elio Pescatore haben ihre bestehenden Pensen aufgestockt und übernehmen die diversen Aufgaben.

Romy Gaug
Massnahmenmanagement

Elio Pescatore
Projektleiter

Veranstaltungen

Rheintal Dialog 2024
Der Rheintal Dialog widmete sich am 21. Februar 2024 dem Thema: «Wirtschaftliche Entwicklung – Steuerung über die Raumplanung?». Die Ansprüche unserer Gesellschaft werden immer vielfältiger und anspruchsvoller. Das Bauen bewegt sich im Spannungsfeld des öffentlichen Rechts und der privaten Nachbarschaftsansprüche. Verfahren werden länger, Auflagen werden umfangreicher, Raum für neue Betriebe wird rarer. Wird durch die Raumplanung im Kanton St.Gallen die wirtschaftliche Entwicklung mitgesteuert? Sind Neuansiedlungen in der Schweiz noch möglich? Können bestehende Betriebe noch ausbauen? Sind die langen Verfahrensdauern der Todesstoss für die Wirtschaft?
Zu diesen Fragestellungen referierten und diskutierten Regierungsrat Beat Tinner; Ueli Strauss, Raumentwicklung; Ralph Etter, Amtsleiter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation; Reto Friedauer; Anne Rombach, Geschäftsleiterin Regio Wil; Claudio Winter, SFS Group; Matthias Hutter, CasaInvest Rheintal AG.

Behördentag 2024
Der Behördentag des Vereins St.Galler Rheintal ist ein Höhepunkt des Vereinsjahres. Diese Plattform soll den regionalen Zusammenhalt fördern, die Teilnehmenden für die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit sensibilisieren und ist auch ein Dankeschön an alle Behördenmitglieder.
Nach den Informationen aus der Region waren Mikael Krogerus & Roman Tschäppeler, die «Meister der unterhaltsamen Wissensvermittlung», zu Gast. Sie erklärten an einer Kreidetafel wie gemeinsam Grosses erreicht wird. Dabei ging es um Dinge, die wir alle können sollten: Wie man Vertrauen im Team aufbaut, wie man mit Menschen arbeitet, die man weniger mag, wie man ein anständiges Feedback gibt und wie man herausfindet, was ein gutes, gemeinsames Ziel ist.

Olma - Tag des Gastkantons
2024 war der Kanton St.Gallen an der Olma bei sich selbst zu Gast. Die einzelnen Regionen repräsentierten die Vielfalt des Kantons. Die Region Rheintal war mit diversen Sujets am Umzug vertreten. Der Verein St.Galler Rheintal selbst machte unter dem Motto «Vielfalt Rheintal» und «Velotal Rheintal» mit.

Leistungsvereinbarungen und Netzwerkpartnerschaften

Folgende Leistungsvereinbarungen und Netzwerkpartnerschaften bestehen per 1. Januar 2024:

Leistungsvereinbarungen
- Förderverein Institut für Energiesysteme der NTB
- Rheintal Messe und Event AG RHEMA
- St.Gallen Bodensee Tourismus
- Verein Holzenergie Rheintal-Werdenberg
- Verein Lebensraum Rheintal
- Verein Rheintaler Storch
- Volkshochschule Rheintal
- Preis der Rheintaler Wirtschaft

Netzwerkpartnerschaften
- AGV Rheintal
- Verein ITrockt St.Gallen
- Jobchannel
- Rheintaler Wirtschaftsforum, Wifo
- BAeR Berufs- und Ausbildungsevent

BAeR Berufs- und Ausbildungsevent

Der Berufs- und Ausbildungsevent wurde 2024 erstmals durchgeführt. Er vereint alle Anschlussangebote für Schülerinnen und Schüler nach der Volksschule neu unter einem Dach und löst den Event «Chance Industrie Rheintal» ab.
Der VSGR unterstützte die erste Durchführung mit 72 000 Franken. 900 Kinder aus dem Einzugsgebiet von Rüthi bis Rheineck, sowie Appenzellervorderland (Heiden, Oberegg und Wolfhalden) und insgesamt 52 Schulklassen besuchten den Event.Sie konnten an 31 Berufsstände 46 Lehrberufe interaktiv entdecken und Informationen sammeln. Mit den ausgestellten Berufen wurden 7 der 9 Berufswahl-Interessensfelder abgedeckt. Hierfür engagierten sich Berufsbildner und Lernende aus 42 Mitgliedsfirmen des SchuWi-Vereins. Ca. 300 Kinder nahmen aktiv teil an den Foren, die ihnen die Möglichkeiten und den Unterschied zwischen Gymnasium oder Lehre mit Berufsmaturität aufzeigten.

Veranstaltungskalender – ein Kalender für die ganze Region

www.rheintal.com/kalender - Der Veranstaltungskalender RHEINTAL.COM besteht seit Ende 2019 und ist ein Gemeinschaftswerk der zwölf Rheintaler Gemeinden und des Vereins St.Galler Rheintal. Der Kalender nimmt einen vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung nach einer gemeinsamen und einheitlichen Veranstaltungsplattform auf und dient als wichtiges Kommunikations- und Koordinationsinstrument für die Region.
Er bietet allen den kostenlosen Service, ihre Organisation und Veranstaltungen in der ganzen Region, mit nur einer Erfassung zu präsentieren. Die Veranstaltungen können einer Kategorie (z.B. Vortrag, Kultur, Sport, etc.) zugeordnet und einfach gefiltert werden.
Vom 01.01. - 31.12.2024 wurde die Website 93 800 Mal aufgerufen. (2023: 70 100)

Bericht aus den Fach- und Begleitgruppen

10 Vorstandsmitglieder, 42 Delegierte, 90 Mitarbeitende initiieren, unterstützen und begleiten Ideen und Projekte auf regionaler Ebene in den Bereichen Wirtschaft, Integration, Siedlung und Landschaft, Standortmarketing, Energie und Verkehr. Dies machen wir in enger Zusammenarbeit mit den zwölf Mitgliedsgemeinden und der Rheintaler Wirtschaft zugunsten der 74 500 Einwohner:innen im Rheintal.
Unsere Aufgaben finanzieren wir mehrheitlich durch Beiträge unserer 12 Mitgliedsgemeinden, des Kantons, des AGV-Rheintal, der Rheintaler Ortsgemeinden, Stiftungen und unserer Partner:innen aus der Wirtschaft.

70 Besucher:innen am Rheintal Dialog «Wirtschaftliche Entwicklung – Steuerung über die Raumplanung?»

450 Behördenmitglieder besuchten den Behördentag. Die Besucher:innen wurden inspiriert durch Krogerus und Tschäppeler zum Thema «Teamwork – wie wir gut zusammenarbeiten».

Fachgruppe Integration

fachstelle_integration IntegrationRheintal

2 231 Beratungen in offenen Sprechstunden zur Unterstützung in administrativen Fragen für alle Rheintaler:innen

287 mal «Schenk mir eine Geschichte» zur Sprachförderung in der Erstsprache für Kinder in 8 verschiedenen Sprachen
140 neu erreichte Familien

Teilnehmende aus 43 Nationen nahmen an den regelmässigen Frauen- und Männertreffs für Menschen jeglichen Alters, Nationalität oder Religion teil

213 Begrüssungsgespräche für Neuzuzüger:innen

1 235 Einsätze von Schlüsselpersonen als interkulturelle Dolmetscher:innen

94 Hausbesuche bei 13 Familien im sprachlichen Frühförderprogramm «Wie mir der Schnabel wächst»

Fachgruppe Siedlung & Landschaft

48 Fachleute nahmen am ERFA-Anlass Biodiversität in Kirchen- und Friedhofarealen teil

42 Teilnehmende waren es am ERFA Bauämter-Anlass «Bau von Trockenmauern und Anlage von Magerwiesen»

1869 Freund:innen und Follower für Naturvielfalt Rheintal bei Facebook und Instagram

naturvielfalt_rheintal naturvielfalt.rheintal

Fachgruppe Energie

Diverse Zielgruppen wurden zum Thema «Sommerlicher Wärmeschutz» informiert (3. Energieforum für Gemeinden / ERFA-Anlass / öffentliche Info-Veranstaltung)

Fachgruppe Verkehr

Allpott mehr Bus und Bahn im Rheintal seit Dezember 2024

1 mal um die Welt fuhren die 585 Teilnehmenden bei der Velo-Challenge Cyclomania

RHEINTAL.COM

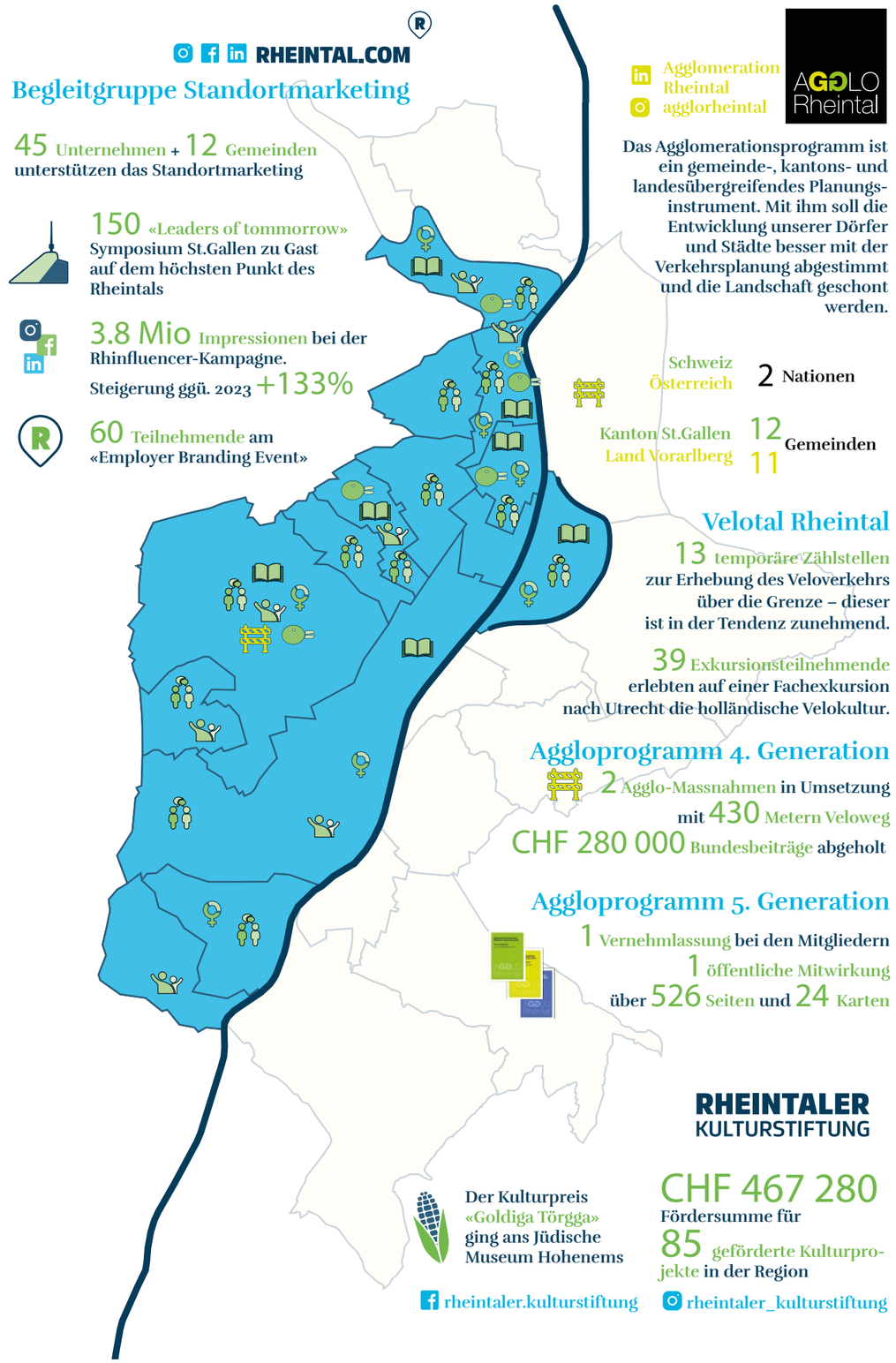
Begleitgruppe Standortmarketing

45 Unternehmen + 12 Gemeinden unterstützen das Standortmarketing

150 «Leaders of tommorrow» Symposium St.Gallen zu Gast auf dem höchsten Punkt des Rheintals

3.8 Mio Impressionen bei der Rhinfluencer-Kampagne.
Steigerung ggü. 2023 +133%

60 Teilnehmende am «Employer Branding Event»



Agglomeration Rheintal
agglorheintal

AGGLO Rheintal

Das Agglomerationsprogramm ist ein gemeinde-, kantons- und landesübergreifendes Planungsinstrument. Mit ihm soll die Entwicklung unserer Dörfer und Städte besser mit der Verkehrsplanung abgestimmt und die Landschaft geschont werden.

Schweiz
Österreich
2 Nationen

Kanton St.Gallen 12
Land Vorarlberg 11
Gemeinden

Velotal Rheintal

13 temporäre Zählstellen zur Erhebung des Veloverkehrs über die Grenze – dieser ist in der Tendenz zunehmend.

39 Exkursionsteilnehmende erlebten auf einer Fachexkursion nach Utrecht die holländische Velokultur.

Agglоprogramm 4. Generation

2 Agglo-Massnahmen in Umsetzung mit 430 Metern Veloweg
CHF 280 000 Bundesbeiträge abgeholt

Agglоprogramm 5. Generation

1 Vernehmlassung bei den Mitgliedern
1 öffentliche Mitwirkung
über 526 Seiten und 24 Karten

RHEINTALER KULTURSTIFTUNG

Der Kulturpreis «Goldiga Törgga» ging ans Jüdische Museum Hohenems

CHF 467 280
Fördersumme für 85 geförderte Kulturprojekte in der Region

rheintaler.kulturstiftung rheintaler_kulturstiftung

BG Standortmarketing RHEINTAL.COM

Seit 2015 bewirbt der Verein St.Galler Rheintal mit Unterstützung aller Mitgliedsgemeinden und mittlerweile über 45 Unternehmen die Vorzüge des St.Galler Rheintals mit der Marke RHEINTAL.COM. Dabei wirken bei der Erarbeitung neuer Kampagnen, nebst der Geschäftsstelle, auch die Mitglieder der Begleitgruppe Standortmarketing und Vertreterinnen und Vertreter der Ankerpartner mit.

Kampagne 2025-2027
Gleichzeitig mit dem Ablauf der Leistungsvereinbarungen 2022-2024 hat die Begleitgruppe Standortmarketing gemeinsam mit den Sponsoren die Strategie überprüft und leicht angepasst. Der Fokus soll bei den Zielgruppen verstärkt auf «Berufserfahrene mit Familie», «Handwerker:innen», «GenZ» und «Grenzgänger:innen» in der Deutschschweiz und ggf. in naher DACH-Region (Vorarlberg, Liechtenstein, Süddeutschland) gelenkt werden.

Kampagne 2024
Die Kampagne 2024 vertiefte die Rhinfluencer Kampagne von 2023. Die drei Rhinfluencer nahmen an diversen Anlässen teil und berichteten in den verschiedenen Social Media Kanälen darüber. Zusätzlich wurde ein «Recap-Video», ein Zusammenschnitt der drei Rhinfluencer Videos von 2023, auf den Social Media Kanälen ausgespielt. Dieses Video wurde über 3.8 Mio mal gesehen und es generierte fast 12 000 Klicks auf die Website von RHEINTAL.COM.

St.Gallen Symposium
Einen bleibenden positiven Eindruck vom Rheintal erhielten über 150 Studierende aus der ganzen Welt, welche am St.Gallen Symposium im Mai teilnahmen. Im Rahmen des ersten gemeinsamen Tages waren sie von RHEINTAL.COM zum «touristic day» auf den Hohen Kasten zum Frühstück eingeladen und konnten sich bei strahlendem Wetter gleichzeitig mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Rheintal austauschen und die wunderbare Aussicht auf das Rheintal geniessen.

Employer Branding Event
Was sind die Erfolgsfaktoren beim Employer Branding für die Generation Z? Über 60 Personalverantwortliche, Marketingfachleute und Geschäftsführer:innen aus Rheintaler Unternehmen informierten und diskutierten an einer Veranstaltung, organisiert vom Verein St.Galler Rheintal (RHEINTAL.COM) und dem AGV-Rheintal, in den Räumlichkeiten der Neo-Vac Gruppe.

Mitglieder Begleitgruppe Standortmarketing
Saggioro Sabina, Geschäftsleiterin VSGR, Leitung
Arnold Alex, Rebstein, Gemeindepräsident
Hutter Matthias, Diepoldsau, AGV Rheintal
Lüchinger Brigitte, Kriessern, Lüchinger Metallbau AG

«Das positive Echo auf den Employer Branding Event hat gezeigt, dass unsere Unternehmen fachliche Inputs mit Tiefgang schätzen. Solche Formate möchten wir auch in den nächsten Jahren anbieten.»

Sabina Saggioro, Leiterin BG Standortmarketing

RHEINTAL.COM
Guter Job. Gutes Leben.

Fachgruppe Siedlung und Landschaft

Austauschanlass «Biodiversität in Kirchen- und Friedhofarealen»
47 Planer, Gärtner und Behördenmitglieder informierten sich an einem Anlass in Heerbrugg zum Thema «Biodiversität in Kirchen- und Friedhofarealen». Es wurde auf aktuelle Trends und Herausforderungen eingegangen und anschliessend konnten die Teilnehmenden bei einem Rundgang praktische Beispiele besichtigen und darüber mit Fachleuten diskutieren.

Workshop ERFA Biodiversität für Gemeindemitarbeitende
Seit 10 Jahren führt die Fachgruppe Siedlung und Landschaft des Vereins St.Galler Rheintal jährlich einen Biodiversitäts-Workshop für die Mitarbeitenden der Rheintaler Werkhöfe und öffentlicher Unternehmungen durch. Im Berichtsjahr wurde die gut besuchte Veranstaltung in Eichberg durchgeführt. Schwerpunkt der Veranstaltung waren der Unterhalt von Wegen und öffentlichen Plätzen.

Regionales Baumquartett
Im Berichtsjahr wurde das regionale Baumquartett detailliert ausgearbeitet. Ziel ist es, dieses im Frühjahr 2025 an Schulen, Gemeinden und Interessierte abzugeben.

Mitglieder FG Siedlung und Landschaft
Schocher Irene, Gemeindepräsidentin Rüthi, Präsidentin, Vorstandsmitglied
Dietsche Jürg, Kriessern, AGV Rheintal, Wirtschaft
Nüesch Peter, Widnau, Land- und Forstwirtschaft
Oesch Thomas, Balgach, Agenda 21
Spirig Bruno, Diepoldsau, Präsident Ortsgemeinde
Strub Werner, Altstätten, Natur- und Landschaftsschutz
Tiegel Olaf, Heerbrugg, Gemeinderat Au

«Mit den verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Biodiversität erreichen wir unterschiedliche Zielgruppen und können anhand praktischer Beispiele umsetzbare Handlungsansätze zeigen.»

Irene Schocher, Präsidentin Fachgruppe SiLa

Die soziale Integration ist ein vielschichtiger Prozess, der ein harmonisches Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen fördert. Gegenseitiges Verständnis, Offenheit und vor allem die Möglichkeit, einander zu begegnen und sich kennenzulernen, sind dabei entscheidende Voraussetzungen.

Doch soziale Integration kann auch durch Vorurteile und Diskriminierung erschwert werden. Daher engagiert sich die Fachstelle Integration aktiv im interreligiösen Dialog sowie bei den Aktionstagen gegen Rassismus. Ziel ist es, Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen, Diskussionen anzuregen, Unterschiede offen anzusprechen und gleichzeitig Gemeinsamkeiten zu finden.

Frauentreffs und Männertreff

Persönliche Begegnungen bilden oft den ersten Schritt zur sozialen Integration. Während sie sich im Arbeits- oder Schulumfeld meist von selbst ergeben, gestaltet sich dies im Wohnumfeld oder privaten Bereich schwieriger – insbesondere für Menschen, die mit den örtlichen Gegebenheiten noch nicht vertraut sind. Deshalb spielen Begegnungsorte eine zentrale Rolle in diesem Prozess. Die Fachstelle Integration schafft mit den Frauentreffs und dem sich im Aufbau befindenden Männertreff in den Gemeinden genau solche Räume.

Mitglieder Fachgruppe Integration

Arnold Alex, Rebstein, Gemeindepräsident
Präsident, Vorstandsmitglied
Eichmann Jennifer, Au; Gemeinderätin
Loher Toni, Altstätten; Stadtrat
Rohner Dionys, Rebstein, Gemeinderat
Stäbler Jacqueline, St. Margrethen, Gemeinderätin
Spirig Patrick, Diepoldsau,
Gemeinderat, Schulratspräsident

Die Frauentreffs und der Männertreff sind offen für alle: Sie sind niederschwellig (keine Anmeldung erforderlich), kostenfrei und finden regelmässig statt, wodurch sie nachhaltig wirken. Hier wird Deutsch als gemeinsame Sprache gesprochen und geübt, erste Kontakte werden geknüpft, und die Teilnehmenden lernen die Gemeinde sowie lokale Gepflogenheiten besser kennen. Seit einiger Zeit sind gemeinsame Aktivitäten – etwa Kerzenziehen oder Tennisspielen – ein fester Bestandteil der Treffs.
2024 fand rund 130-mal ein Frauen-bzw. Männertreff in den Gemeinden Rüthi, Oberriet, Altstätten, Widnau, Diepoldsau, Au und St. Margrethen statt. Über 700-mal besuchte eine Frau bzw. ein Mann die Treffs und über 100 «neue» Frauen oder Männer wurden erreicht.
Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war die erneute Teilnahme am Adventsmarkt in Heerbrugg, eine Initiative des Frauentreffs Heerbrugg. Es war eine Gemeinschaftsaktion, bei welcher in den verschiedenen Frauentreffs Guezli für den Verkauf am Markt gebacken wurden und der Männertreff beim Standaufbau tatkräftig mithalf. Der Erlös des Verkaufs wurde gespendet und kam in diesem Jahr dem Rhyboot zugute.

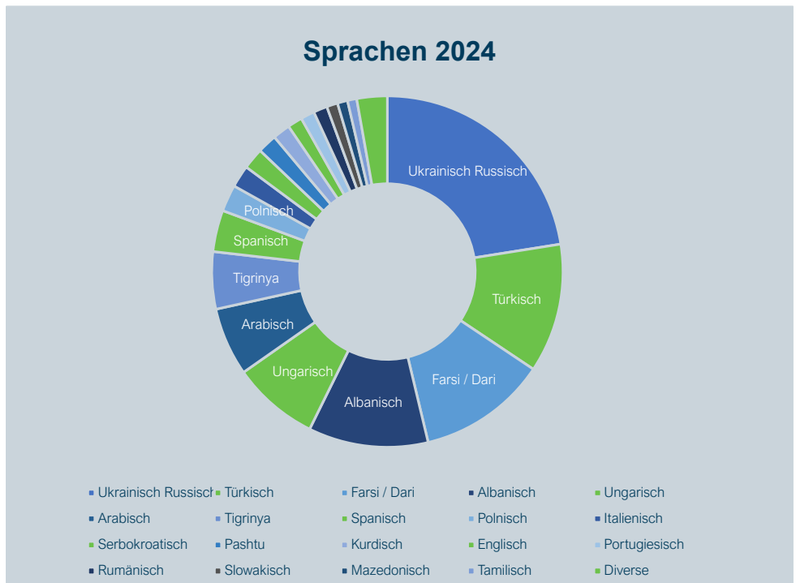
Schlüsselpersonen: Dolmetschdienst und Offene Sprechstunden

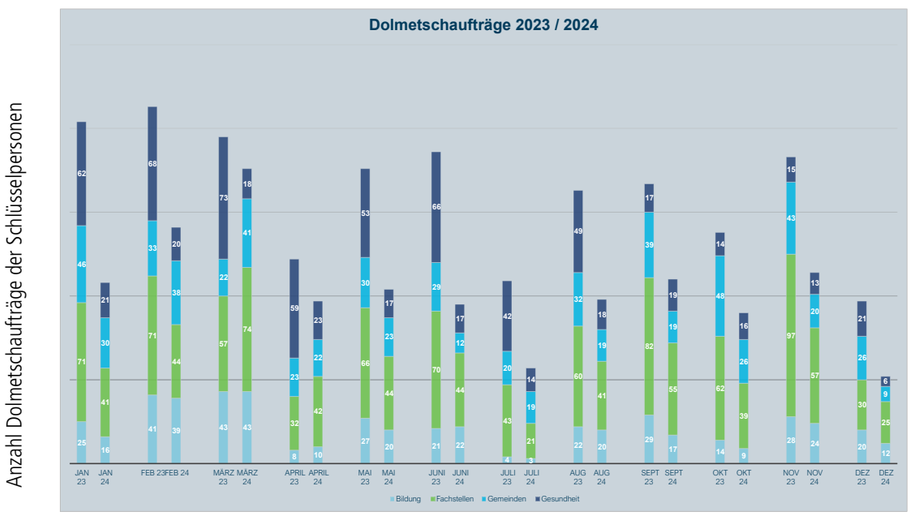
Im Jahr 2024 gelang es der Fachstelle Integration die beiden grossen Programme «Dolmetschdienst Schlüsselpersonen» und «Offene Sprechstunden» finanziell zu stabilisieren.

Beim **Dolmetschdienst der Schlüsselpersonen** verringerte sich die Anzahl der Aufträge im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist eine neue Entwicklung, in den vergangenen Jahren haben die Dolmetschaufträge jährlich zugenommen. Die aktuelle Entwicklung hat zwei Hauptgründe: Einerseits sind die Dolmetschaufträge im Gesundheitsbereich stark gesunken, weil die Fachstelle Integration seit August 2023 auch diese Einsätze in Rechnung stellt und die allermeisten niedergelassenen Arztpraxen keine Dolmetschkosten übernehmen. Andererseits ist die Anzahl an Ukrainisch / Russischen - Dolmetschaufträgen zurückgegangen.
Es ist der Fachstelle Integration und den Schlüsselpersonen ein grosses Anliegen, Unterstützung zu bieten, wenn sie gebraucht wird. Aber ebenso wichtig ist es, die unterstützten Personen zu befähigen, damit sie sich nach und nach selbst zurechtfinden können. Diese Haltung spiegelt sich in den aktuellen Zahlen. Im Jahr 2023 waren die Schlüsselpersonen bei 755 Aufträge (930 Stunden) als Russisch / Ukrainisch-Dolmetschende im Einsatz (31% des Auftragsvolumen). Im Jahr 2024 waren die Schlüsselpersonen nur noch bei 265 Aufträgen rund 324 Stunden für Ukrainisch / Russisch im Einsatz (17% des Auftragsvolumen).

«Integration wird für Gemeinden mehr und mehr zum Erfolgsfaktor. Im Sinne der Gesellschaft aber auch aus wirtschaftlicher Sicht. Mit der Regionalen Fachstelle Integration setzen die Rheintaler Gemeinden ihre Kräfte gebündelt erfolgreich ein.»

Alex Arnold,
Präsident Fachgruppe Integration





Fachgruppe Verkehr

Nachdem die Anschubfinanzierung für die **«Offene Sprechstunden»** durch den Kanton St.Gallen ausgelaufen war, galt es zusammen mit den Gemeinden neue Finanzierungsmöglichkeiten auszuarbeiten. Dank einem Beitrag aus dem Verein St.Galler Rheintal und grosszügigen Stiftungsgeldern, können die Gemeinden weiterhin von einem subventionierten Angebot profitieren. Gemeinden, die einen Standort der Offenen Sprechstunden bei sich möchten, bezahlen einen Beitrag an die Programmkosten.
Aufgrund der Umstellung der Finanzierung gab es im Jahr 2024 etwas weniger Beratungen in den Offenen Sprechstunden. So wurden 1 627 Stunden (2023: 2 147 Stunden) Offene Sprechstunden vor Ort durchgeführt und dabei rund 1 611 Teilnehmende beraten und unterstützt. Ad hoc fanden rund 620 Offene Sprechstunden statt. Insgesamt haben die Schlüsselpersonen im Jahr 2024 rund 2 231 Beratungen geleistet (2023: 3 600 Beratungen).
Die Nachfrage ist nach wie vor gross und die behandelten Themen sind sehr vielfältig: Prämienverbilligungen, Unterstützung im Bewerbungsprozess, RAV-Anmeldungen, Triage zu Schuldenberatungen, Suchtberatungen und den Sozialen Diensten. Die Zusammenarbeit mit den Sozialämtern, Einwohnerämter, RAV, Schulen und anderen Regelstrukturen ist intensiv und wichtig. Mit den Offenen Sprechstunden verfügt das Rheintal über ein niederschwelliges Angebot, das die Regelstrukturen entlastet und die Einwohner:innen bei administrativen Aufgaben unterstützt.

Sprachförderung von Anfang an: Unterstützung für Familien - «Wie mir der Schnabel wächst – Hausbesuche in der Erstsprache»
Ob Berichten, Erzählen oder Argumentieren – sprachliche Fähigkeiten sind entscheidend für den Bildungserfolg von Kindern. Eltern können ihre Kinder von klein auf dabei unterstützen, indem sie Sprache bewusst in den Alltag integrieren. Am wirkungsvollsten gelingt dies, wenn sie in ihrer stärksten Sprache mit ihrem Kind sprechen.
Geschulte Laiinnen der Fachstelle Integration begleiten Familien als Hausbesucherinnen und helfen ihnen, eine kindgerechte Umgebung zu gestalten. Sie zeigen praxisnah, wie Eltern Sprache spielerisch und alltagsnah – etwa durch Vorlesen, gemeinsames Spielen oder bei täglichen Routinen – fördern können. Darüber hinaus geben sie wertvolle Tipps, u.a. zum Aufwachsen mit mehreren Sprachen und zum Umgang mit der Vielfalt medialer Angebote. Das Projekt steht allen Gemeinden offen und wird derzeit in St. Margrethen, Au, Widnau, Rebstein und Altstätten umgesetzt.

Cyclomania
Die Velo Challenge «Cyclomania» wurde erstmals im September 2024 durchgeführt. Die 585 Teilnehmenden sind sozusagen einmal um die Welt gefahren, denn sie legten gemeinsam über 41 500 Kilometer zurück. Das intern gesetzte Ziel, 500 bis 600 Teilnehmenden zu gewinnen, wurde erreicht.

Kommunikation Buskonzept Rheintal und neuer Fahrplan 2025
Ab Dezember 2024 verkehren die IR13-Züge halbstündlich durchs Rheintal, also doppelt so häufig wie bisher. Diese Angebotsverbesserung wurde genutzt, um mit «Allpott - Mehr ÖV im Rheintal» eine breit angelegte Informationskampagne zu starten. Denn das neue Angebot bietet eine Chance für eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs im Rheintal. Davon sollen möglichst viele Gemeinden einen Nutzen haben. Dies, weil das Busangebot auch verbessert und auf die zusätzlichen Bahnverbindungen ausgerichtet wurde. Die Kampagne «Allpott» wurde in intensiver Zusammenarbeit mit der Region Sarganserland-Werdenberg, SBB, SOB, RTB Rheintal Bus, Thurbo, Appenzeller Bahnen, Postauto Schweiz, LIEmobil, Ostwind und dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen erarbeitet und umgesetzt.

Website Allpott: **www.allpott.ch**

Mitglieder Fachgruppe Verkehr
Mattle Ruedi, Stadtpräsident Altstätten, Präsident, Vorstandsmitglied
Deterling Andreas, Altstätten, BUS Ostschweiz
Halter Thomas, Herisau, Appenzeller Bahnen AG
Lehner Ralph, Diepoldsau, Gemeindepräsident
Schait Markus, St.Gallen, AöV Kanton SG
Sepin Christian, Au, Gemeindepräsident

«Die Einführung des Halbstundentaktes im Fernverkehr und damit gekoppelt die Verbesserung des Busangebotes auf den Fahrplanwechsel 2024/25 ist ein wichtiger Meilenstein für das Rheintal. Die Gemeinden haben sich für mehr Bus und Bahn im Rheintal ausgesprochen. Damit soll die Rheintaler Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr motiviert werden.»

Ruedi Mattle,
Präsident Fachgruppe Verkehr

Hauptsächlich organisierte die Fachgruppe Energie Veranstaltungen zur Sensibilisierung bezüglich verschiedener Energiethemen mit unterschiedlichem Zielpublikum.

Die Veranstaltung **«Energiewende im Mehrfamilienhaus: Strom, Wärme, Mobilität»** wurde von über 40 Personen besucht. Nach der Begrüssung durch Christian Sepin und den Referaten von Lorenz Neher (Energieagentur St.Gallen), Andreas Kobler (Kobler Energie AG) und Pascal Welti (NeoVac) wurde im Anschluss auch die Fragerunde rege genutzt.

Die Veranstaltung zum Thema «sommerlicher Wärmeschutz» zeigte auf, welche Massnahmen ergriffen werden können, um lokale Hitzeinseln zu vermeiden und für ein angenehmes Raumklima zu sorgen. Elin Wiget präsentierte Erkenntnisse aus ihrer Maturaarbeit zu Hitzeinseln, welche sie durch Messungen in der Region gewann.

Mitglieder Fachgruppe Energie

Sepin Christian, Gemeindepräsident Au, Präsident, Vorstandsmitglied
Benz Pascal, Oberriet, Gemeinderat
Broder Katherine, Heerbrugg, Vorstandsmitglied AGV Rheintal
Wittenwiler Daniel, St.Gallen, Energieagentur St.Gallen
Sieber Stefan, Widnau, Gemeinderat
Siegele Rainer, Mäder, Bürgermeister (bis Mai 2024)
Sturzenegger Marcel, St. Gallen, Amt für Umwelt und Energie, Leiter Abt. Energie

Im Juni trafen sich Politische Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden zum 3. Energieforum in Berneck zu einem Austausch zum Thema «Lösungen für aktuelle und künftige Herausforderungen von Energieversorgungsunternehmen».

«Die Sensibilisierung der Bevölkerung und Baufachleuten zum Thema «sommerlichen Wärmeschutz» wird immer mehr an Bedeutung gewinnen.»

Christian Sepin,
Präsident Fachgruppe Energie

Anstelle der prognostizierten Mehrausgaben und der damit verbundenen Vermögensabnahme um 131 130 Franken schliesst die Jahresrechnung 2024 mit Ausgaben von 1 180 026 Franken und Einnahmen von 1 216 090 Franken um 167 194 Franken besser ab als budgetiert. Die markanteren Abweichungen sind auf Seite 20 dokumentiert. Das Vereinsvermögen erhöht sich um 36 064 Franken und beträgt neu 236 692 Franken.

Bilanz per 31.12.2024

Konto	**Aktiven**	
1010	Postcheck	1 034
1020	Alpha Rheintal Bank	265 977
1022	Alpha Rheintal Bank - Sparkonto	0
1030	SGKB	56 972
1100	Forderung aus Leistung	218 712
1176	Verrechnungssteuer	446
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	-1 877
1400	Wertschriften	3 000
	Total Umlaufvermögen	**544 264**
1510	Mobiliar und Einrichtungen	0
1520	Büromaschinen, EDV-Anlagen	0
	Total Anlagevermögen	**0**
	Total Aktiven	**544 264**
	Passiven	
2000	Kreditoren	173 513
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	14 302
2400	Rückstellungen an Projekte	117 161
2500	Fonds Weiterbildungen für Frauen	2 596
	Total Fremdkapital	**307 572**
2800	Vereinskapital	236 692
	Total Vereinskapital	**236 692**
	Total Passiven	**544 264**

	Vermögensentwicklung	
2800	Vereinskapital per 31.12.2023	200 628
2800	Vereinskapital per 31.12.2024	236 692
	Vermögenszunahme per 31.12.2024	**36 064**

Erfolgsrechnung 2024

Konto		Budget 2024	Rechnung 2024
3000	Beitrag der Gemeinden	-833 200	-856 404
3008	Beitrag Gemeinden an Standortmarketing	-200 000	-200 000
3001	Beitrag AGV Rheintal	-20 000	-20 000
3002	Beitrag Rheintaler Kulturstiftung	-25 000	-25 000
3003	Beitrag Gemeinde Rebstein	-1 000	-1 000
3004	Beitrag Rheintaler Ortsgemeinden	-15 000	-15 000
3006	Kanton: FG Integration	-98 000	-98 686
	Total Erträge	**-1 192 200**	**-1 216 090**
4001	Diverser Aufwand FG Verkehr	1 000	200
4003	Velotal Basisprojekt	20 000	10 440
4005	Walking- und Wanderwege	4 000	4 127
4006	Walking- und Wanderwege	-5 000	-5 000
4007	Mobilitätsmanagement Aufwand total	19 200	6 190
4008	Mobilitätsmanagement Ertrag total	-19 200	-12 000
4009	Vertiefung MIV Korridor Phase II	0	0
4011	Honorare auswärtige Fachkräfte (Fachtechn. Beratung)	10 000	909
4013	Medien / Kommunikation	27 000	27 774
4015	ÖV Rheintal 2025 Allpott Aufwand	0	187 393
4016	ÖV Rheintal 2025 Allpott Ertrag	0	-187 293
4049	Kantonsbeitrag AöV	-20 000	-20 000
	Total FG Verkehr	**37 000**	**12 740**
4051	Diverser Aufwand FG SiLa	5 000	680
4053	LEK (Siedlungsrand & Biodiversität)	17 350	6 156
4054	LEK (Siedlungsrand & Biodiversität) Anteil Kanton 40 %)	-6 940	-2 462
4055	Landwirtschaftliche Planung (Bodenkartiertung)	0	149 116
4056	Landwirtschaftliche Planung Ertr. (Bodenkartierung)	0	-149 116
4057	LQP (Landschaftsqualitätsprojekt)	0	0
4058	LQP (Landschaftsqualitätsprojekt)	-4 550	-4 550
4059	Medien / Kommunikation	33 500	27 724
4059	Beiträge Dritte an Baumquartett	-13 500	-13 500
4098	Kantonsbeitrag AREG	-25 000	-25 002
	Total FG SiLa	**5 860**	**-10 954**
4101	Diverser Aufwand BG StaMa	300	471
4103	Basismassnahmen	100 000	50 284
4105	Website allgemein	0	0
4107	Sponsorenkontakt-Pflege StaMa	5 000	5 125
4108	Sponsoren: Raummiete ri.nova	2 000	630
4109	Kommunikation	275 000	204 175
4111	Echoraum/PR-Studie/Strategie	18 000	24 389
4113	Projektmanagement	30 000	74 446
4148	Partnerkonzept (2018-2021/2022-2024)	-192 500	-190 000
4149	Bezug/Aufbau Rückstellungen StaMa	-37 800	30 480
	Total BG StaMa	**200 000**	**200 000**

		Budget 2024	Rechnung 2024
4151	Diverser Aufwand FG Energie	2 000	1 359
4153	Massnahmenplanung Energie-Region	10 000	8 819
4154	Massnahmenplanung Energie-Region Ertr.	0	0
4155	jährlicher Sockelbeitrag Energieagentur	8 122	8 739
4156	jährlicher Sockelbeitrag Energieagentur	-8 122	-8 739
4157	Medien / Kommunikation	7 000	1 324
	Total FG Energie	**19 000**	**11 502**
4203	Beratung durch FI	500	0
4205	Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, SM	500	162
4209	Vernetzung mit Fachstellen	500	0
4213	Sitzungen	500	718
4215	Gemeinden	0	-1 327
4217	Frauenfest	1 000	737
4221	Alter und Migration	500	0
4225	Frühe Föderung	500	-356
4227	Projekte/Anlässe	2 000	0
4229	Vereine	300	470
	HSK Tigrinya	0	395
	Frauentreffs	15 850	8 947
	Hausbesuche	10 210	2 200
	Aktionstage gegen Rassismus	10 200	-2 106
	IDA (Interreligiöse Dialogs- und Aktionswoche)	3 500	0
	FGM (Verein gegen Mädchenbeschneidung)	0	0
	Infostelle (Begrüssungsgespräche)	13 500	2 646
	Schenk mir eine Geschichte	31 000	7 092
	Schlüsselpersonen Dolmetschen & IKV	92 000	8 196
	Schlüsselpersonen Offene Sprechstunde (OSP)	23 000	53 365
	Total FG Integration*	**205 560**	**81 139**

*Über die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Beträge hinaus, haben unsere Mitarbeitenden sehr viel unternommen, um im Sinne der Gemeinden noch mehr Angebote zu ermöglichen. Dafür haben sie zusätzliche Beiträge von Stiftungen, Kanton (Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung KIG), Sponsoren, für das Jahr 2024 generiert. Insgesamt konnten Gelder von über Fr. 300 000 für die verschiedenen Projekte gesichert werden. Untenstehend die entsprechende Zusammenstellung:

Projekt/Förderstelle	**CHF**
HSK; Stiftungen	14 645
Frauentreffs; Stiftungen	10 000
Hausbesuche; Kanton SG und Gemeinden	27 024
Aktionstage gegen Rassismus; Kanton SG und Fachstelle gegen Rassismus (Bund)	8 443
Infostelle: Begrüssungsgespräche; Kanton SG und Gemeinden	32 679
Schenk mir eine Geschichte; Kanton SG und Stiftungen	58 750
Schlüsselpersonen Dolmetschen & IKV; Kanton SG	40 000
Schlüsselpersonen Dolmetschen & IKV; Regelstrukturen (Gemeinden, Fachstellen, Schulen, Gesundheitswesen)	62 484
Schlüsselpersonen Offene Sprechstunden; Kanton SG, Gemeinden und Stiftungen	63 742
Total zusätzliche Beiträge 2024	**317 767**

Regionale Unterstützungsbeiträge		Budget 2024	Rechnung 2024
4951	Regionale Unterstützungsbeiträge, Kleinprojekte, Veranstaltungskalender	82 000	76 238
4955	LV mit St. Gallen Bodensee Tourismus, Familienroute Bodensee SGBT	20 000	20 000
4957	Trägerverein Culinarium	500	500
4959	SchuWi Schulpräs.konf.	1 000	0
4961	Projekt Fit für die Lehre	15 000	15 000
4963	Verein Storchenhof	5 500	5 500
4965	Holzenergie	2 400	2 400
4967	Förderverein Energieinstitut	6 500	6 500
4969	Lebensraum Rheintal	2 500	2 500
4971	Patronatsvertrag Rhema	11 000	10 810
4973	Behördentag RHEMA	37 900	39 879
4975	Volkshochschule Rheintal	5 000	5 000
4977	Preis der Rheintaler Wirtschaft/Wirtschaftsforum	7 550	7 566
	Total regionale Unterstützungsbeiträge	**196 850**	**191 893**
	Total Personalaufwand	537 400	582 525
	Total Verwaltungsaufwand	121 660	111 053
	Total Finanzaufwand	0	128
	Total Abschreibungen	0	0
	Gesamtotal Ausgaben	1 323 330	1 180 026
	Gesamtotal Einnahmen	-1 192 200	-1 216 090
	Verlust/Erfolg	**131 130**	**-36 064**

Bemerkungen zu Abweichungen Budget/Rechnung

Konto	Bereich	Differenz: Minderauf. Mehraufw. zu Budget	Erklärung
3000	Einnahmen	-23 204	Bevölkerungszuwachs höher als budgetiert
4003	Verkehr Velotal	-9 560	Verrechnung effektive Kosten
4011	Verkehr Mobilität für Junge	-9 091	Projekt nicht umgesetzt
4059 4051	SiLa Baumquartett	-10 096	Kleinerer Aufwand Kommunikation
4157	FG Energie – Kommunikation	-5 676	Kleinerer Aufwand Kommunikation
	FG Integration	-108 421	Personalkosten FI andere Verbuchung Kostenbeteiligungen durch Dritte erhöht Stabilisierung/Regulierung bei Schlüsselpersonen und offenen Sprechstunden
4951	Regionale Unterstützungsbeiträge	-5 763	Keine weiteren Gesuche bewilligt
	Personalaufwand	+45 125	Neuer Verbuchungsmodus FI, PK Beiträge höher wegen schwankender Pensen
6641	Verwaltungsaufwand	-5 756	Vereinsanlässe kostengünstiger als budgetiert

Bericht der Kontrollstelle an die Delegiertenversammlung des Vereins St.Galler Rheintal

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2024 kontrolliert.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2024 des Vereins St.Galler Rheintal sei zu genehmigen.

Rebstein, 14. Februar 2025

Die Kontrollstelle
Karin Ryffel
Adrian Knechtle

Impressionen 2024

01.01.

21.02.

Am **Rheintal Dialog** informierten sich 70 Teilnehmende zum Thema: «Wirtschaftliche Entwicklung – Steuerung über die Raumplanung?».

13.03.

Weiterbildung Mitarbeitende Oberstufe Mittelrheintal zum Thema «Umgang mit Vielfalt».

15.03.

Der **Männertreff** führte einen Männerkochabend im Rahmen der «Aktionstage gegen Rassismus» durch.

24.04.

An der **Agglokonferenz** in Hohenems haben sich die Mitglieder des Vereins Agglomeration Rheintal und Interessierte über die Inhalte des Agglomerationsprogramms 5. Generation informiert und ausgetauscht.

03.05.

Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler erklärten am **Behördentag** mit wenigen Strichen, verständlich und lebensnah, an einer Kreidetafel die neusten Erkenntnisse aus der Entscheidungs- und Teamforschung und untersuchten die Fallgruben des modernen Arbeitslebens.

06.05.

150 Talente aus der ganzen Welt waren im Rahmen des **St.Gallen Symposiums** auf den höchsten Punkt des Rheintals eingeladen, um sich auszutauschen und die Vielfalt und Potenziale der Region zu erkunden.

22.05.

«Allpott» – mit diesem Mundartwort für «häufig, oft, immer wieder» kündigen der Kanton St.Gallen, der Verein St.Galler Rheintal, die Region Sarganserland-Werdenberg, der Tarifverbund Ostwind sowie die Transportunternehmen den neuen, **verbesserten Fahrplan** an.

31.05.

An der **Exkursion** des Vereins Agglomeration **nach Utrecht** konnten die 40 Teilnehmenden die holländische Velokultur selbst erfahren.

12. 06.

An der Veranstaltung **«Biodiversität in Kirchen- und Friedhofarealen»** nahmen 47 Fachpersonen teil, um sich über aktuelle Trends und die Möglichkeit der Weiterentwicklung der Areale auszutauschen und zu informieren.

Über 60 Personalverantwortliche, Marketingfachleute und Geschäftsführer:innen aus Rheintaler Unternehmen informierten sich über erfolgreiches **Employer Branding**.

13. 06.

13. 06.

3. Rheintaler Energieforum; Ziel der Veranstaltung war, den Dialog zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern und somit einfachen Lösungen im Bereich Netzintegration bei Solarstrom zum vermehrten Durchbruch zu verhelfen.

Mit dem Spatenstich für die Verbindung zwischen der Alten Landstrasse und der Bahnhofstrasse wurde in Altstätten die Umsetzung der **ersten Agglomassnahme** im St.Galler Rheintal gefeiert.

24. 06.

02. 07.

In einem **Aggloworkshop** zum Thema Parkraummanagement im Bereich Naherholung eruieren die Mitglieder der Agglomeration Rheintal relevante Parkplatzstandorte.

Das Projekt **«Wie mir der Schnabel wächst - Hausbesuche in der Erstsprache»** wurde am Vernetzungsanlass Frühe Förderung in Widnau vorgestellt.

19. 08.

28. 08.

Eröffnung der Räumlichkeiten in St.Gallen der **Anlaufstelle gegen Mädchenbeschneidung Ostschweiz und Liechtenstein**.

Die Teilnehmenden informierten sich über erweiterten **Wärmeschutz** kombiniert mit baulichen Massnahmen und Planung, um Gebäude ohne aktive Kühlung behaglich zu halten.

29. 08.

01. 09.

Die VSGP Rheintal unterstützte die **Velochallenge «Cyclomania»**. Im September sind die 585 Teilnehmenden mit der zurückgelegten Wegstrecke einmal um die Welt gefahren.

Mitte September fand im ZentRuum Heerbrugg das **eritreische Neujahrsfest** statt.

14. 09.

12. 10.

Die Fachstelle Integration und Velotal Rheintal nahmen zusammen mit über 10 anderen Gruppen aus der Region am **Olma Umzug** teil.

BUNT Food-Festival in Altstätten: Wenn verschiedene Nationalitäten zusammenkommen und miteinander kochen und essen, entsteht ein buntes Fest der Nationen.

19. 10.

20. 11.

Gemeindemitarbeitende tauschten sich zum Thema **«Unterhalt Wege und öffentliche Plätze»** unter dem Aspekt der Biodiversität aus.

Der **Berufs- und Ausbildungsevent** wurde 2024 erstmals durchgeführt. Er vereint alle Anschlussangebote für Schüler:innen nach der Volksschule unter einem Dach und löst den Event «Chance Industrie Rheintal» ab.

21. 11.

05. 12.

Die Mitglieder der Agglomerationen Rheintal und Werdenberg-Liechtenstein stimmen im Rahmen einer **gemeinsamen Mitgliederversammlung** im Montforthaus in Feldkirch der gemeinsamen Erarbeitung des Zukunftsbilds für das AP6 zu.

Mit dem **Fahrplanwechsel Mitte Dezember** wurde das ÖV-Angebot im Rheintal wesentlich verbessert. Die Busse fahren häufiger, direkter, früher, und auf vielen neuen Linien. Als grosse ÖV-Erweiterung verkehren der neue Alpenrhein-Express der SOB und die Interregio-Züge der SBB gemeinsam im Halbstundentakt.

14. 12.

31. 12.

Umsetzung des Agglomerationsprogramms 4. Generation ist gestartet

Nachdem das Bundesparlament dem AP Rheintal der 4. Generation (AP4) im Dezember 2023 die Unterstützung zugesichert hatte, konnte Anfang des Jahres 2024 die Leistungsvereinbarung zwischen der Agglomeration Rheintal und dem schweizerischen Bund unterzeichnet werden. Damit konnte die Umsetzung im Rahmen des Agglomerationsprogramms nach langen Jahren der Vorbereitung, Erarbeitung und Entwicklung endlich beginnen.

Mit der Marktgemeinde Lustenau und der Stadt Altstätten haben gleich zwei Mitglieder des Vereins Agglomeration Rheintal die neue Möglichkeit genutzt. In Lustenau wurde ein neuer Veloweg zwischen der Raiffeisen- und der Negrellistrasse inkl. neuem Lichtsignal über die Grindelstrasse erstellt. Damit wird die Verbindung zwischen dem Ortsteil Hasenfeld und dem Zentrum für Velofahrende verbessert. In Altstätten wurde ein Weg gebaut, über den die Altstätter:innen zu Fuss oder mit dem Velo schneller von der Alten Landstrasse zur Bahnhofstrasse kommen. Dieser Abschnitt ist die erste Etappe einer durchgehenden Verbindung bis zur Feldwiesenstrasse.

Diese beiden Projekte sind nur die ersten aus der Palette der Massnahmen aus dem AP4. Die Mitgliedsgemeinden, der Kanton St.Gallen und das Land Vorarlberg haben noch bis im März 2029 Zeit, diese Massnahmen umzusetzen.

Die Erarbeitung des AP5 geht in die Schlusskurve

Bei der Erarbeitung des AP5 stand 2024 die Abstimmung des AP5 mit den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit im Fokus. Die Vernehmlassung bei den Mitgliedern im Frühling 2024 wurde durch eine Agglokonferenz eingeläutet. Bürgermeister und Gemeinderätinnen erhielten so die Möglichkeit, sich vertieft über die Schwerpunkte des AP5 zu informieren und auszutauschen. Im Herbst 2024 wurde das AP5 der interessierten Öffentlichkeit zur Mitwirkung unterbreitet. Die Rückmeldungen aus beiden Beteiligungsrunden konnten eingearbeitet werden. Damit waren die inhaltlichen Arbeiten abgeschlossen. Das Programm liegt nun bei den Mitgliedern des Vereins zur Beschlussfassung und wird im Juni 2025 beim schweizerischen Bund eingereicht.

Vorstand Verein Agglomeration Rheintal

Friedauer Reto, Gemeindepräsident St.Margrethen
Präsident
Etter Ralph, St.Gallen, Leiter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation
Fischer Kurt, Lustenau, Bürgermeister
Giesinger Markus, Altach, Bürgermeister (ab April)
Mähr Markus, St. Margrethen, Rhesi
Mattle Ruedi, Altstätten, Stadtpräsident
Schmidt Lorenz, Bregenz, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Leiter Abteilung Raumplanung und Baurecht
Siegele Rainer, Mäder, Bürgermeister (bis April)

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben zwei langjährige Stützen der länderverbindenden Zusammenarbeit ihr Wirken in der Agglomeration Rheintal beendet. Rainer Siegele, während über 30 Jahren Bürgermeister von Mäder, war seit Gründung des Vereins Vorstandsmitglied und Vizepräsident, hat sich in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Stefan Obkircher hat in seiner Rolle im Landesdienst beim Land Vorarlberg die Zusammenarbeit im binationalen Rheintal massgeblich mitgestaltet und hat sich zum Land Tirol verabschiedet. Stefan Obkircher und Rainer Siegele leisteten mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Einreichung des AP4 und somit zu Erlangung von Fördergeldern in Höhe von 23 Millionen Schweizer Franken vom Schweizer Bund. Wir danken den beiden für ihre wertvollen Beiträge zugunsten unserer Organisation. Als Nachfolger von Rainer Siegele wählten die Mitglieder Markus Giesinger, Altach, in den Vorstand. Er übernimmt auch das Amt des Vize-Präsidenten.

Gemeinsam mit der Agglomeration Werdenberg-Liechteinstein in Richtung AP6

Mit unserer Nachbaragglomeration Werdenberg-Liechtenstein bilden wir einen grösseren funktionalen Raum und stehen als grenzüberschreitende Agglomerationsräume vor ähnlichen Fragestellungen und Herausforderungen. Die Geschäftsstellen der Agglomerationen haben im Auftrag der beiden Mitgliederversammlungen die Möglichkeiten für die zukünftigen Zusammenarbeit geprüft. Es zeigte sich, dass eine Zusammenarbeit massgebliche Vorteile bietet. Verschiedene Herausforderungen können im grösseren funktionalen Raum besser angegangen werden und nicht zuletzt kann die Region mit einer verstärkten Zusammenarbeit an Gewicht gewinnen. Die Mitglieder haben in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung in Feldkirch dem ersten Schritt der Zusammenarbeit zugestimmt: Das Zukunftsbild zum Agglomerationsprogramm 6. Generation wird gemeinsam erarbeitet.

Holländische Velokultur in Utrecht erfahren

Eine Delegation von rund 40 Bürgermeister:innen sowie Fachpersonen aus der Verwaltung von Gemeinden, Land und Kanton reiste im Mai 2024 nach Utrecht, um sich in Sachen holländischer Velokultur inspirieren zu lassen. Neben einem Empfang und Input bei der Stadt Utrecht zu Stadtplanung und Klimawandelanpassung stand vor allem der vorbildliche Umgang in der Velohauptstadt der Niederlande im Fokus. Um nicht nur darüber zu hören und zu sehen, sondern die Vorzüge einer hervorragenden Veloinfrastruktur und -kultur auch selbst zu erleben bzw. zu erfahren, organisierte die Dutch Cycling Embassy Exkursionen zu verschiedenen Themen durch Utrecht und in die Nachbarstadt Houten. Begleitet wurden wir dabei von der Botschafterin der Schweiz in den Niederlanden, Corinne Cicéron Bühler. Besonders beeindruckt waren die Mitreisenden von der Rush-hour der Velos, den Veloparkhäusern mit bis zu 12 000 Parkplätzen sowie der klaren Priorisierung des Velos in der Strassenraumgestaltung. Ein einfaches und wichtiges Mittel, um dies im Bewusstsein zu verankern, ist die Farbe Rot. Damit sind alle Velostrassen eingefärbt und signalisieren damit: hier haben Velofahrende Vortritt, Autofahrende sind zu Gast. Die Strassensignalisation im gesamten Gebiet ist so durchdacht, dass sich Velofahrende gut orientieren können und mit der Masse der anderen Velonutzer:innen «mitschwimmen» können.

Weitere Schwerpunkte und Initiativen

Über das Agglomerationsprogramm hinaus hat der Verein Agglomeration Rheintal auch 2024 weitere Projekte angestossen oder weitergetrieben. Aus einem Aggloworkshop kommend wurde ein Projekt ausgelöst, auf dessen Grundlage die Gemeinden ein regional abgestimmtes Parkraummanagement im Bereich Naherholung etablieren können sollen. Solche sogenannten Push-Massnahmen sind ein wichtiges und vom Bund gefordertes Element, um den Umstieg auf den öffentlichen sowie den Fuss- und Veloverkehr zu unterstützen.

Velotal Rheintal ist die Initiative der Mitglieder des Vereins Agglomeration Rheintal zur Förderung des länderverbindenden Veloverkehrs und der Velokultur im Rheintal. Seit 2016 arbeiten der Kanton St.Gallen, das Land Vorarlberg und die Agglomerationsgemeinden in diesem Gefäss zusammen. Um Velotal Rheintal für die Zukunft fit zu machen, haben wir uns extern evaluieren lassen. Aus dieser Evaluation konnten die besseren Abläufe und eine verstärkte Integration in die Agglomeration und das Agglomerationsprogramm Rheintal abgeleitet werden. Das Velotal-Eventbike – ein Cargovelo – wurde über die Sommerzeit an die Jugendarbeit der sozialen Dienste Mittelrheintal ausgeliehen. Die Jugendlichen konnten so unabhängig von einem Auto selber Botengänge und Einkäufe erledigen. Die Verantwortlichen waren so begeistert, dass sie erwägen, ein eigenes Cargobike anzuschaffen.

Im November 2023 fand im Rahmen der Initiative «Freiraum grenzenlos» ein Impulstreffen statt. Daraus wurde ein Projekt zur Weiterentwicklung der ARGE Alter Rhein – Diepoldsauer Schleife initiiert. In Zusammenarbeit mit den angrenzenden Gemeinden sollen die Bemühungen zur Abstimmungen an diesem für die Region so wichtigen Natur- und Freizeitparadies verieft werden.

AGGLO Rheintal

Was wir erreicht haben, haben wir gemeinsam erarbeitet!

Es war ein Jahr des Innehaltens und gleichzeitig der intensiven Weiterentwicklung. Vor fünfzehn Jahren hat die Rheintaler Kulturstiftung mit Elan und Engagement ihre Tätigkeit aufgenommen. Dass ich die Stiftung über all die Jahre präsidieren und die Etablierung der koordinierten Kulturförderung im Rheintal erfolgreich umsetzen durfte, erfüllt mich mit Freude und Stolz. Was wir erreicht haben, das haben wir gemeinsam erarbeitet! Vieles, was heute selbstverständlich ist, musste in den ersten Jahren mit Durchhaltevermögen und Überzeugungsarbeit errungen werden. Kultur und ihre Förderung haben heute einen fixen Platz im Rheintaler Alltag – vom Kinder- und Jugend-Schreibwettbewerb «bleiwiis» bis zum «Törgga». Veranstaltungsreihen und Kulturinstitutionen konnten ihre Ausstrahlung und Bedeutung dank der Kulturfördertätigkeit erheblich stärken. Neues ist dazugekommen. Aber auch das Erreichte will gepflegt und weiterentwickelt werden. Selbstlobend zurücklehnen ist nicht der Weg, der die Kultur und das Rheintal weiterbringt!

Zentrale Aufgabe der Rheintaler Kulturstiftung bleibt die finanzielle Förderung der Kultur im Tal. Zahlen dazu entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Wir sind überzeugt, dass Kultur unsere Lebensqualität verbessert, für Offenheit sorgt sowie unsere Selbstreflexion und Innovationskraft stärkt. Dies lässt sich nicht in Zahlen messen. Vielmehr geht es um das Befinden und die Resilienz der Gesellschaft – besonders in diesen herausfordernden Zeiten. Unabhängig von Bildung, Herkunft, Alter und Fähigkeiten sollen Menschen an Kultur teilhaben und sich austauschen können. Ein Beispiel, wie dies gelingt, ist der Schreibwettbewerb «Bleiwiis», der im Berichtsjahr erneut erfolgreich im Diogenes Theater in Altstätten ausgetragen wurde. Die grosse Teilnahme von jungen Schriftstellerinnen und Schriftstellern zeigt, dass es auch heute im digitalen Zeitalter sehr wohl möglich ist, Kids und Jugendliche fürs kreative Schreiben zu begeistern.

Ein Höhepunkt im Jahresablauf der Rheintaler Kulturstiftung ist und bleibt die Verleihung des Rheintaler Kulturpreises. Am 8. November konnte im Kinotheater Madlen in Heerbrugg der «Goldiga Törgga» an das Jüdische Museum Hohenems übergeben werden. Dieser denkwürdige Anlass – die Auszeichnung ging erstmals an eine Institution und erstmals über die Landesgrenze – erhielt viel mediale Aufmerksamkeit.

Im Auftrag des Kantons wurde die Arbeit der Rheintaler Kulturstiftung durch die spezialisierte Firma evalure aus Zürich evaluiert. Die sehr positive Beurteilung ist Grundlage für die neue Leistungsvereinbarung zwischen dem Amt für Kultur und der Rheintaler Kulturstiftung. Die wachsende Zahl von qualitativ wertvollen und unterstützungswürdigen Projekten hat die Rheintaler Kulturstiftung motiviert, eine Erhöhung der Beiträge der Gemeinden an die Kulturstiftung zu beantragen. An dieser Stelle sei meinen Kolleginnen und Kollegen der VSGP Rheintal für die Zustimmung zur Erhöhung des «Kulturbatzens» ab 2026 und allen Rheintaler Gemeinden für das Vertrauen in unsere Fördertätigkeit herzlich gedankt.

Das Jahr 2024 steht für die Einleitung personeller Veränderungen innerhalb der Rheintaler Kulturstiftung: Ende Jahr durfte ich das Präsidium an Shaleen Mastroberardino, Gemeindepräsidentin von Berneck, übergeben. Ich bin überzeugt, sie wird das Schiff der Rheintaler Kulturstiftung mit Geschick steuern.

Als Nachfolger für das langjähriges Stiftungsratsmitglied, Hans-Peter Enderli, konnte Thomas Lüchinger, Filmemacher aus Oberriet, gewonnen werden. Ich darf mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden. Ich freue mich, wenn wir uns bei diesem oder jenem kulturellen Anlass wiedersehen. Kultur ist und bleibt Lebenselixier! Ich danke allen herzlich, die sich für Kultur stark machen und zu ihrem Wachsen hier im St.Galler Rheintal beigetragen und so die Wahrnehmung und Wertschätzung des Rheintals als Kulturtal stärken.

Dr. Christa Köppel
Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung

Stiftungsrat

Köppel Christa, Widnau, Präsidentin
Badrutt Ursula, St. Gallen, Kommunikation RKS
Beyeler Mattle Esther, Rebstein, Juristin
Enderli Hans-Peter, Altstätten
Buchhändler und Kulturveranstalter
Frauenfelder Kathrin, Zürich
Konservatorin Kunstsammlung Kanton Zürich
Greiser Sabine, Marbach, Kunsthistorikerin
Martinez Carlos, Berneck, Architekt

Kulturförderung

Überblick

Die Anzahl der eingehenden Gesuche stieg erneut, somit eben auch die Zahl der Ablehnungen. Die Anzahl Kulturinstitutionen, die mit einem Jahresbeitrag gefördert werden, ist seit 2014 in etwa konstant geblieben. Für die Zusammenstellung aller geförderter Institutionen und Projekte siehe Seiten 35 bis 37.

Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

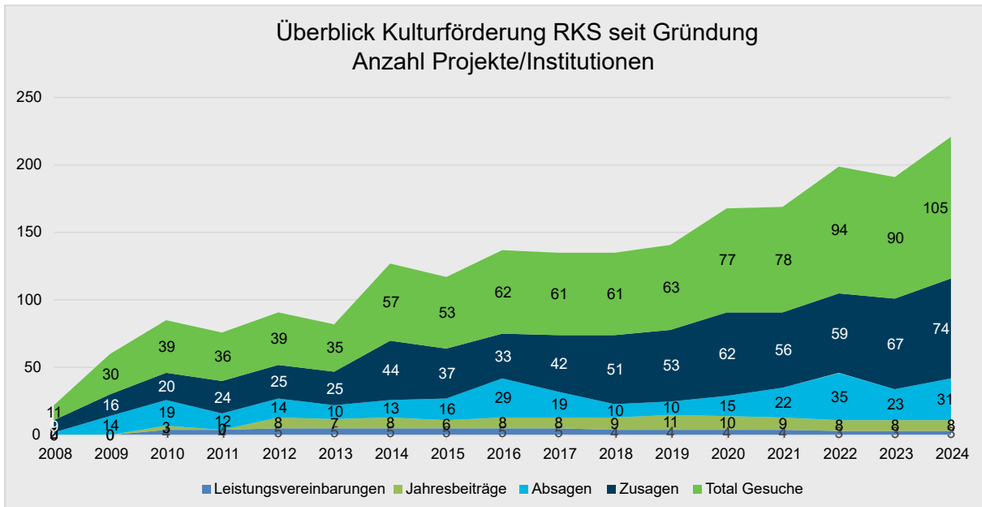
Seit über zehn Jahren ist die Zusammenarbeit der Rheintaler Kulturstiftung mit dem Kanton über eine Leistungsvereinbarung geregelt. Unter anderem wird der Beitrag des Kantons aufgrund des Finanzbeitrags der Rheintaler Gemeinden festgelegt, der aktuell 3.50 Franken pro Einwohner:in beträgt. Der Kanton stellt in der laufenden Vereinbarungsperiode jährlich 161 000 Franken für die regionale Kulturförderung bereit.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der Rheintaler Kulturstiftung ist 2024 ausgelaufen und wird für die Jahre 2025 bis 2028 erneuert. Dazu wurden die Leistungen der Kulturstiftung einer externen Evaluation unterzogen. Die Beurteilung der Zielerreichung der Rheintaler Kulturstiftung wurde sehr positiv beurteilt. Die durch die VSGP Rheintal verabschiedete Erhöhung des Beitrags der Gemeinden an die Rheintaler Kulturstiftung auf Fr. 4.- pro Einwohner:in per 2026 wird in der neuen Leistungsvereinbarung bereits berücksichtigt. Der Kanton verdoppelt die Beiträge der Gemeinden für die freien Kulturprojekte.

Regionale Kulturförderbeiträge

2024 wurden insgesamt 67 projektbezogene Kulturförderbeiträge gesprochen. Eingereicht wurden 96 Gesuche (Vorjahr 90). Je mehr Gesuche eintreffen, umso wichtiger sind die Kriterien, nach denen die Gesuche beurteilt werden: Relevanz, Echo, Eigenständigkeit und Professionalität.

Die gemeinsam mit dem Kanton abgeschlossene Leistungsvereinbarungen der Rheintaler Kulturstiftung mit dem Kinotheater Madlen Heerbrugg, seinem Filmprogramm («Kinobatzen») sowie den Veranstaltungsreihen Blues im Madlen & KulturBrugg, mit dem Diogenes-Theater Altstätten und mit dem Museum/Verein Rheinschauen in Lustenau waren bis Ende 2024 gültig. Sie werden nun überarbeitet und für weitere vier Jahre erneuert bzw. gegebenenfalls verlängert.



Anzahl geförderter Projekte und Institutionen 2008-2024
(Quelle: Rheintaler Kulturstiftung)

Lotteriefonds des Kantons St.Gallen
Der Stiftungsrat der Rheintaler Kulturstiftung übernimmt bei Anträgen an den Lotteriefonds eine wichtige Rolle bei der Beurteilung der Gesuche; er initiiert und koordiniert die Absprachen mit dem Kanton. Aus dem Lotteriefonds flossen insgesamt 1 608 500 Franken an Kulturprojekte im Rheintal. Bei acht Projekten handelt es sich um denkmalpflegerische Beiträge in der Höhe von insgesamt 1 059 500 Franken. Die im Jahr 2024 vom Stiftungsrat empfohlenen und über den Lotteriefonds geförderten Kulturprojekte sind der Liste Seite 10 zu entnehmen
Zur Lotteriefondsbotschaft (LF)

Rheintaler Kulturpreis «Goldiga Törgga»

Zum dreizehnten Mal wurde der «Goldiga Törgga», der Anerkennungspreis für ausserordentliche kulturelle Leistungen, vergeben. Für die Nominierung eines Dreiervorschlags, aus dem der Stiftungsrat jeweils die Auszuzeichnenden bestimmt, ist die «Törgga»-Jury zuständig.
In der Jury Einsitz hatten 2024 Roger Berhalter, Kulturförderung Kanton St.Gallen; Hans-Peter Enderli, Stiftungsrat der Rheintaler Kulturstiftung; Joshua Loher, Architekturfotograf und Architekt aus Widnau; Claudia Voit, Leiterin des Kulturamts Vorarlberg sowie Ursula Badrutt als Jurypräsidentin. Der Stiftungsrat hat sich wohlüberlegt und einstimmig für die Auszeichnung des Jüdischen Museums Hohenems entschieden.

«Goldiga Törgga» an Jüdisches Museum
Am 8. November wurde zum ersten Mal in der Geschichte des Rheintaler Kulturpreises eine Institution ausgezeichnet und erstmal ging die Auszeichnung über den Rhein. Stellvertretend nahm der langjährige Direktor des Jüdischen Museums Hohenems, Hanno Loewy, den «Goldiga Törgga» aus der Hand der Stiftungspräsidentin Christa Köppel entgegen. Die kluge und mutige Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit des Jüdischen Museums zu Themen, die in unserer Gesellschaft kontrovers diskutiert werden wie Flucht, Migration, Identität, Krieg, Nahostkonflikt, interreligiöses Zusammenleben werden mit dem Kulturpreis honoriert, ebenso die länderübergreifenden Aktivitäten, die die Rheintaler Museumslandschaft inspirieren und bereichern. Mit Milo Rau als Laudator konnte der Wunsch von Hanno Loewy erfüllt werden. Der international bekannte St.Galler Theater- und Filmregisseur, Kunsttheoretiker, Autor und seit 2023 Intendant der Wiener Festwochen, lobte das Ausserordentliche und Brisante der Arbeit des Jüdischen Museums, aber auch den Entscheid, es mit dem «Goldiga Törgga» auszuzeichnen. «Dieser Preis ist ein wunderbares und mutiges Zeichen in einer Zeit, die nach Eindeutigkeit, Reinheit und Ausschluss verlangt.»

Am Schluss der Preisverleihung überraschte Christa Köppel die Anwesenden mit der Übergabe des Handstocks von Paul Grüninger an Hanno Loewy – im Auftrag der vorherigen Besitzerin, der Grossnichte Grüningers, der Künstlerin Ruth Heller.
Zu guter Letzt und ausserhalb des offiziellen Programms wurde die abtretende Präsidentin, Christa Köppel, verabschiedet. Als Dank für ihr langjähriges Engagement für die Kulturförderung im Rheintal erhielt sie den «Goldiga Törgga special edition».

«Werkstattbesuch» für mehr Vernetzung

Seit 2023 stattet der Stiftungsrat zweimal im Jahr verschiedenen Kulturinstitutionen im Einzugsgebiet der Kulturstiftung einen Besuch ab, um den gegenseitigen ungezwungenen Austausch zu fördern. Indem die interessierte Öffentlichkeit dazu jeweils mittels medialer Berichterstattung von den sogenannten «Werkstattbesuchen» erfährt, soll die Wahrnehmung der Kulturorte, was sie umtreibt und wo die Herausforderungen liegen, verbessert werden. In diesem Jahr waren es das Stellwerk Heerbrugg im Februar sowie die Bühne Marbach im September. Diese Form des Austauschs ersetzt die früher öffentlich zugänglichen «Kulturstammtische» in wechselnden Lokalitäten. Gut möglich, dass in absehbarer Zeit ein neues Format gefunden wird, das unmittelbar zugänglich ist und den direkten Austausch zwischen der Kulturstiftung und der Bevölkerung ermöglicht.

Kommunikation

KulturNews
Im Berichtsjahr erschienen am 6. Juli eine Kulturnews-Seite in der Grossausgabe des Rheintalers zum Thema «Design und mehr – Gestalten im Rheintal». Das Hauptbild von Marion Täschler stellt auf verspielte Art grundlegende Fragen zur richtigen Form. Das Spektrum reichte von Siedlungsgestaltung über die Schaukelschnecke von Wisa Gloria mit Firmensitz in Au, bis zu den Schwestern Simone und Kathrin Baumberger aus der Kreativwirtschaft der Bühnenwelt. Kernsätze von Sara Spirig, Sebastian Marbacher, Heinz Baumann und Samuel Bänziger rundeten die Seite ab. **KulturNews**

Medienmitteilungen und Newsletter
Insgesamt wurden fünf Medienmitteilungen über den Pressverteiler sowie drei Newsletter an die Abonnentinnen und Abonnenten versandt. Sowohl die Medienmitteilungen als auch die Newsletter sind auf der Webseite der Rheintaler Kulturstiftung abrufbar. **Downloads**

Facebook/Instagram-Auftritt
Seit 2014 verfügt die Rheintaler Kulturstiftung über einen Facebook-Auftritt. Im Jahr 2023 kam der Instagram-Account dazu. Ziel ist es, die Vernetzung der Kulturstiftung und der Kulturschaffenden untereinander zu fördern sowie die bestehenden Kommunikationsinstrumente zu ergänzen. Aktuell sind es 791 Facebook-Follower (2023: 782) und 517 Instagram-Follower (2023: 377).
www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftungg
www.instagram.com/rheintaler_kulturstiftung

Personelles
Mit Christa Köppel als Präsidentin und Hans-Peter Enderli als Stiftungsratsmitglied traten per Ende 2024 zwei Personen aus dem Stiftungsrat zurück, die sich seit der Gründung der Rheintaler Kulturstiftung für die Förderung der Kultur im Rheintal eingesetzt und die Stiftung nach aussen vertreten haben. Ab 2025 präsidiert Shaleen Mastroberardino, Gemeindepräsidentin Berneck, die Rheintaler Kulturstiftung.

Shaleen Mastroberardino
Gemeindepräsidentin
Berneck

Ausblick 2025
Gute Rahmenbedingungen für kulturelle Projekte und Programme im und aus dem Rheintal zu schaffen, bleibt weiterhin die Kernaufgabe der Rheintaler Kulturstiftung. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht daher weiterhin die Förderung der Kulturschaffenden und der Kulturinstitutionen in der Region. Damit wird Kultur als gemeinschaftliches Gut und als Grundlage für das Zusammenleben gestärkt und ihre Sichtbarkeit und Ausstrahlung gepflegt und gefördert.

Folgende Aktivitäten der Rheintaler Kulturstiftung ergänzen 2025 die Kernaufgabe der Förderung mittels finanzieller Unterstützung aufgrund von Förderanträgen:

- 2025 erscheint die KulturNews-Rheintal-Seite in der Tagespresse zwei Mal, Ende März und Anfang Juli, jeweils zu ausgewählten Themen und mit einer besonderen Bebilderung.
- Für kontinuierliche Information und Vernetzung sorgen – verteilt übers Jahr – der elektronische Kultur-Newsletter. Er geht an alle Abonennt:innen und ist auf der Homepage für alle zugänglich.
- Datum vormerken: Am **Freitag, 7. November 2025**, ist wieder «Törgga»-Tag. In diesem Jahr wird sowohl der «Goldiga Törgga» als auch der «Grüana Törgga» verliehen. Kommuniziert wird dazu im Oktober. Wir sind gespannt und bleiben neugierig.

Shaleen Mastroberardino wünsche ich von Herzen einen guten Start und viel Freude mit den neuen Aufgaben. Dem gesamten Stiftungsrat in neuer Zusammensetzung wünsche ich ein spannendes Zusammenspiel mit konstruktiv anregenden Diskussionen und viel Erfolg bei der wertvollen Arbeit für die Kultur im Rheintal.

Für die vielen tollen Jahre als Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung bleibt mir herzlich zu danken – den Gemeinden, den Kulturschaffenden, dem Stiftungsrat und Ihnen allen – die Kultur «made im Rheintal» unterstützen und geniessen.

Dr. Christa Köppel
Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung

Preisverleihung 2024: Christa Köppel übergibt Hanno Loewy den Gehstock von Paul Grüninger (Foto: Ulrike Huber)

Regionale Kulturförderung 2024 in Zahlen (Stand 31.12.2024)

Regionale Leistungsvereinbarungen

Veranstalter	Total Beitrag
Diogenes Theater, Altstätten	25 000
Kinotheater Madlen, Heerbrugg	30 000
Kinotheater Madlen, Heerbrugg (Kinobatzen / Unterstützung Filmprogramm)	10 000
Blues im Madlen & KulturBrugg	33 000
Museum Rhein-Schauen	11 000

Jahresbeiträge

Veranstalter	Total Beitrag
Kulturforum Berneck	9 000
Pro Cultura, Rebstein	4 000
Bühne Marbach	8 000
Orchesterverein Widnau	6 000
Altstätter Konzertzyklus	4 500
Froschkönig, Kulturverein Schloss Grünenstein, Balgach	5 000
SSC Big Band Rheintal	6 000
Kultur am Chapf, Eichberg	2 000

Projektbezogene Kulturförderbeiträge

Veranstalter / Veranstaltung	Total Beitrag
Score Media GmbH - Film «Die stillen Helden vom Säntis»	10 000
Dynamic Frame GmbH - Film BigMama	10 000
Diogenes Theater, Altstätten - Rheintaler Kinderschreibwettbewerb 2023/24	9 900
Marcel Baumgartner - Mittelland	5 000
Dynamic Frame GmbH - Film Air Horse One	10 000
Verein Bodan Art Orchestra - Konzert	2 000
Wein Berneck - Beflügelter Freitag 2023/24	3 000
Christoph Schnell, St. Gallen - Konzert	1 000
Fachstelle Theater PHSG, Altstätten - TheaterLenz 2024	1 000
DAS TRIO - Konzert Meine Liebe, Deine Liebe	1 000
Dorftheater Widnau - Aufführung 2024	2 000
Gemischter Chor Eichberg - Rheintalisches Gesangsfest 2024	3 000
Ballettschule Veronica Rossetti - Aufführung 2024	3 000
Museum Prestegg, Altstätten - Sonderausstellung: Vom Portrait zum Selfie	15 000
Kulturforum Berneck - Zwiegespräche mit Bäumen	9 000
Diogenes Theater, Altstätten - Eigenproduktion «die Näherinnen»	12 000
Musik im Zentrum / Musikschule Oberes Rheintal - Orchesterreise 2024	6 000
Verein Walktanztheater - Grenzgänge und der Rhein.	20 000
Art-Net, Salez - Ausstellung verbunden	3 500
The Oskars, Johannes Gerstenberg, Mörschwil - Aufnahme LP	1 000
Worries and Other Plants - Album Produktion	2 500
Verein Crazy Frog Rheintal, Montlingen - Valley Vibes Festival 2024	4 000
Kulturverein Widnau - 4. Künstlersymposium	14 000
Peter Lenzin, Marbach - Jubiläumskonzerte - 30 Jahre on Stage	8 000
Fatmire Sopa, Oberriet - Buchprojekt «Hanna»	5 000
Karl Kave & Durian Band, Balgach - Album, Textbuch, Merch und Musikvideos	5 000
Jan-David Bolt, St. Margrethen - Stoffentwicklung Tales of Labor	8 000

Veranstalter / Veranstaltung	Total Beitrag
Haus des St.Galler Weins, Berneck - Ohrenschmaus und Weingenuss	1 000
Ostschweizer Blasorchster, Balgach - Frühlingskonzerte 2024	750
IG Donnerstagskonzerte - Frauenhofkonzerte 2024, Altstätten	4 000
Projekt Blues Rock - Festival Blues Rock	1 500
Enrico Lenzin, Marbach - Album & Videodreh Freesurf	3 000
Verein IdeeStellwerk, Heerbrugg - Jahresbeitrag 2024	5 000
Florencia Yunis, Altstätten - EP 2024	2 500
Gemeindemuseum Rothus, Oberriet - Projekt Törgga/Ribel	5 000
dimdam Director of Photography - Treatment Filmprojekt	3 000
Enrico Lenzin, Marbach - Bühnenprogramm 2024/25	4 000
Frauenchor Altstätten - Music Festival Lago di Garda	3 000
Kulturverein Rheintaler Budenzauber - Torkel Tanz2024 - Daydance	400
Ludothek Diepoldsau-Schmitter - Mundart-Tonies	5 000
Museum Prestegg, Altstätten - Ausstellung Gesichter	2 000
Tanzschule Creative Minds - Aufführungen 2024	2 000
Verein bandXost - bandXost Contest 2024	1 000
Zwischennutzung Gärtnerei Altstätten - Gärti Fest 2024	1 500
Amber Rae - Debutalbum	2 500
Appenzeller Verlag - Buchprojekt Mutanten malen	2 000
Gospelchor Singing4you - Konzerte 2024	3 000
Jan-David Bolt, St. Margrethen - Kurzfilm: Haftpflicht	3 000
Claudia Rohrhirs, Rebstein - Mundart Erzählfest 2024	4 000
Band NOFNOG - Japantour	4 000
Pro Heerbrugg - Festival Sommer im Park	5 000
Verein Musica Sacra Maria Bildstein - Konzert	1 500
Verein Saiten, SG - Online-Kalender «Ostschweizer Kalenderlösung Minasa»	3 230
MUSA Museen Kanton SG - Reiseziel Museum 2024	13 000
Score Media, Victor Rohner, Altstätten - Musikprojekt - Die stillen Helden vom Säntis	3 000
Streichorchester La Partita, Gams - Weihnachtskonzerte 2024	2 000
euphonic vocal ensemble - Konzertreihe 2024	1 500
Thomas Biasotto, Big Band - Konzerte Biasaotto Big Band	1 500
Salonorchester St.Gallen - Konzert 2024	1 000
Brew Group, Hinterforst - Album Release & Tournee	6 000
Fehrstimmt, Lüchingen, Marbach, Heerbrugg, Winterthur - Eine Weihnachtsreise	3 000
The Chorismatics - Projekt 2024: Disney	2 500
Musikschule Oberrheintal - Rhycontest 2024	2 500
ARGE Museen im Rheintal - ORF Lange Nacht der Museen 2024	5 000
Altstätter Konzertzyklus - Festkonzert 50 Jahr Jubiläum	5 000
Band Peat - EP	1 000
Chor über dem Bodensee - Konzert	1 500

Projektbeiträge Lotteriefonds

Projekt	Total Betrag
Verein Nordostschweizer Jodlerfest 2025	150 000
Kantonsschule Heerbrugg - Musical «Dreamland»	15 000
IG Ostschweizer Kunstblatt, St.Gallen: Publikation «Ostschweizer Kunstblatt»	56 000
Kulturverein Widnau - 4. Künstlersymposium 2024	13 000
Heinz Baumann, Heerbrugg: Publikation «Kopf, Hand und Holz – Möbel zwischen Handwerk und Maschine»	20 000
Museumsverein Prestegg - Sonderausstellung «1938–1945 im St.Galler Rheintal»	150 000
Verein Nachhaltiger Journalismus – Hast du warme Kleider und genug zu essen?	25 000
Museumsverein Prestegg - Ausstellung «Vom Portrait zum Selfie: Eine Geschichte der Selbstdarstellung»	10 000
Kantonale Denkmalpflege: Die Kunstdenkmäler des Kantons St.Gallen – Band VII: Rheintal 1/Altstätten	650 000

Projekt	Total Betrag
Kantonale Denkmalpflege: Wohnhaus St. Margrethen, Sanierung Gebäudehülle	48 500
Kantonale Denkmalpflege: Bauernhaus Altstätten, Innen- und Fassadensanierung	44 400
Kantonale Denkmalpflege: Rössli Balgach, Sanierung Wohnung 3. OG	25 500
Kantonale Denkmalpflege: Bauernhaus Rebstein, Fassadensanierung	21 600
Sinfonietta Sankt Gallen, St.Gallen: Konzertreihe «nacht.musik» (1 Konzert im Rheintal)	60 000
Rheintaler Bach-Chor, Rebstein: «Matthäus-Passion» von Johann Sebastian Bach	30 000
Gardi Hutter, Arzo: Bühnenprogramm «Zero»	10 000
Ferdinand Gehr-Stiftung, St.Gallen: Nachlassaufarbeitung und Werkverzeichnis Ferdinand Gehr	70 000
Kantonale Denkmalpflege: Liegenschaft Burg, Oberriet; Gesamtsanierung	136 300
Kantonale Denkmalpflege: Burgruine Grimmenstein, St. Margrethen; Sanierung Grundmauern (2. Etappe)	103 100
Kantonale Denkmalpflege: Monsteinbrücke, Au SG; Instandsetzung	30 100

Jahresbeiträge Lotteriefonds

Beitrag an	Total Betrag
Kinotheater Madlen, Bühnenprogramm	30 000
Kinotheater Madlen, Filmprogramm	25 000
KulturBrugg	20 000
Blues im Madlen	10 000
Diogenes Theater	60 000
Museum Rhein-Schauen	15 000

Vorstand

Friedauer Reto, St. Margrethen
Präsident / Gemeindepräsident St. Margrethen
Arnold Alex, Rebstein
Gemeindepräsident
Bolt Thomas, Diepoldsau
Sekretär AGV Rheintal
Brammertz Klaus, St. Margrethen
Präsident AGV Rheintal
Nüesch Peter, Widnau
Bereich Land- und Forstwirtschaft
Köppel Karl, Widnau
Präsident Ortsgemeinde Widnau
Mattle Ruedi, Altstätten
Stadtpräsident, Vizepräsident Verein St.Galler Rheintal
Schocher Irene, Rüthi
Gemeindepräsidentin
Sepin Christian, Au
Gemeindepräsident
Spirig Bruno, Diepoldsau
Präsident Ortsgemeinde Schmitter

Delegierte

Politik

Mattle Ruedi, Altstätten
Stadtpräsident
Loher Toni, Altstätten
Stadtrat
Sepin Christian, Au
Gemeindepräsident
Eichmann Jennifer, Au
Gemeinderätin
Troxler Silvia, Balgach
Gemeindepräsidentin
Ammann Martin, Balgach
Gemeinderat
Mastroberardino Shaleen, Berneck
Gemeindepräsidentin
Castellazzi Urs, Berneck
Gemeinderat
Lehner Ralph, Diepoldsau
Gemeindepräsident
Frei Bruno, Diepoldsau
Gemeinderat
Stoop Dominic, Eichberg
Gemeindepräsident
Heeb Rico, Eichberg
Gemeinderat
Breu Alexander, Marbach
Gemeindepräsident
Hungerbühler Koni, Marbach
Gemeinderat
Huber Rolf, Oberriet
Gemeindepräsident
Ammann Roman, Oberriet
Gemeinderat
Arnold Alex, Rebstein
Gemeindepräsident
Böhrer Monika, Rebstein
Gemeinderätin
Schocher Irene, Rüthi
Gemeindepräsidentin
Siegfried Annette, Rüthi
Gemeinderätin
Friedauer Reto, St. Margrethen
Gemeindepräsident
Stäbler Jacqueline, St. Margrethen
Gemeinderätin
Seelos Bruno, Widnau
Gemeindepräsident, Präsident VSGP Rheintal
Bartl Alexander, Widnau
Gemeinderat

Bildung

Ledergerber Nicole, Rebstein
Schulpräsidentin Rebstein
Maurer Remo, Altstätten
Schulpräsident Altstätten
Spirig Patrick, Diepoldsau
Schulpräsident Diepoldsau

Gesellschaft

Hofacker Andrea, Berneck (bis Juni 2024)
Evang.-ref. Kirchgemeinde Rebstein-Marbach
1 Delegierte:r vakant
Stahel Pascal, Altstätten
Soziale Dienste Oberes Rheintal

Land- und Forstwirtschaft

Nüesch Peter, Widnau
Präsident des St.Galler Bauernverbandes
Kobler Robert, Oberriet
Revierförster
Kuster Peter, Diepoldsau
Präsident Landwirtschaftliche Vereinigung Unteres Rheintal

Natur- und Landschaftsschutz

Dietrich Thomas, St.Gallen
Lebensraum Rheintal
Hubatka Thomas, Altstätten
Verein Pro Riet
Stadler Benno B.A., Rebstein
Lebensraum Rheintal

Ortsgemeinden

Herrsche Harald, Montlingen
Ortsgemeindepräsident
Köppel Karl, Widnau
Ortsgemeindepräsident
Spirig Bruno, Diepoldsau
Ortsgemeindepräsident Schmitter

Wirtschaft

Bolt Thomas, Diepoldsau
Sekretär AGV Rheintal
Brammertz Klaus, St. Margrethen
Präsident AGV Rheintal
Broder Katherine, Heerbrugg
Vorstandsmitglied AGV Rheintal

Geschäftsstelle VSGR

Saggioro Sabina, Geschäftsleiterin
Arnold Corinna, Administration
Beusch Chantale, Integrationsbeauftragte
Gaug Romy, Massnahmen-Management Agglo Rheintal
Klüppel Rahel, Mitarbeiterin in Ausbildung
Mathieu Andreas, Projektleiter (bis Juli 2024)
Pescatore Elio, Projektleiter
Stadlmüller Mattle Ursula, Integratiosbeauftragte

Kontrollstelle

Knechtle Adrian, Rebstein
Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Rebstein
Ryffel Karin, Rebstein
Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Rebstein

RHEINTAL.COM

Folgende Unternehmen unterstützen das Standortmarketing

Alpha RHEINTAL Bank

APM Technica
Adhesive & Surface Technology

BAUWERK® Parkett

A+R
Risikomanagement + Personalvorsorge

BEERLI
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

CARLOSMARTINEZ architekten

casainvest
ANLEGEN AUF GUTEM GRUND

Clientis
Biene Bank im Rheintal

COLTENE

cristuzzi
architektur immobilientreuhand

DER PROFI
PERSONALMANAGEMENT

DIETSCHE
STRASSEN- UND TIEFBAU

FORUM WIDNAU

GARAGE TANNER AG Heerbrugg

GK
GRÜNENFELDER

gravag
ENERGIE

helvetia

HEXAGON
Leica Geosystems

HUTTER

huwa

JANSEN

Kolb

LÜCHINGER
METALL • GLAS • TÜR & TOR

NeoVac

OBT

oerli®
SWITZERLAND

PEMAT
Biege- und Walztechnik

PLASTON
SWITZERLAND

pwb

RAIFFEISEN
Rheintaler Raiffeisenbanken

RAUCH
SEIT 1919.

RLC

RMD
INFORMATIK

RTAG.CH
/IMMOBILIEN

BÜROTREND

SÄNTISBATTERIE
DIE STARKE SCHWEIZER MARKE

SÄNTIS+
SWISS PRIME PACKAGING

SAFRAN

saw

SFS

sieber
the way of logistics

sonnenbau

St.Galler
Kantonalbank

SWISSOPTIC
A member of the JENOPTIK Group

swissqprint

ZÜND
swiss cutting systems

Medienpartner & Netzwerkpartner

Der Rheintaler
Rheintalische Volkszeitung
rheintaler.ch

agv
Arbeitgeberverband
Rheintal
Für eine leistungsfähige Wirtschaft

Berufs- und
Ausbildungsevent
Rheintal
RAeR

<IT>rockt!

jobchannel